

# Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

## Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

### Kapitel 42: E-ES IST EIN-----MÄDCHEN??

Der Arzt lächelte sie an.

„Na gut,wie Sie meinen.Kann Zorro mitkommen?“

„Das müssen Sie entscheiden.“

Sie grübelte.

„Hmh...dann geh ich alleine !“, sie grinste.

Zorro zog eine traurige Miene.

„Pah!Geh doch,wenn du mich nicht sehen willst!“

„Och, Zorrolein!Ich hab es doch nicht so gemeint!Ich berichte dir alles später!“

„Im kleinsten Detail?“, fügte er hinzu.

„Im kleinsten Detail!“ ,sagte sie und küsste ihn auf den Mund.

Sanji saß nur da und sagte gar nichts.

Er grummelte. Und als er >>im kleinsten Detail<< hörte, wäre er beinahe explodiert.

„Was ärgere ich mich eigentlich darüber?Das geht mich nichts an!“

Er blickte um sich.

„W-wo ist...Megome?“

„Sie ist gerade gegangen.“,sagte Robin.

„WAS?“

„Ich seh es schon kommen.Und schon verschwindet der nächste.“,sagte sie.

Nami beschloß,sich ein Weilchen für sich zu nehmen und ihre Seekarten weiterzuzeichnen.

„Ich will zugucken!Bitteee!“, quengelte Ruffy.

„Nein!Nein bleibt nein!“, sagte sie ernst und seufzte.

„Ich verspreche dir,ich werde dir nichts tun!Ich werde auf deinem Bett sitzen und keinen Mucks von mir geben!“

„Das schaffst du doch eh nicht!“

„Oh,und ob ich das schaffe!Um was wetten wir?“, zettelte Ruffy eine Wette an.

Nami dachte, sie hörte nicht richtig.

„DU willst mit MIR- WETTEN?“

„Okay!“,sagte Nami und schlug mit Ruffy die Hand ein.

„Wenn du gewinnst, gieße ich eine Woche lang deine Orangen...und wenn ich

gewinne, darf ich in dieser Nacht in deinem Bett schlafen.", sagte Ruffy.  
„WAS?D- Das geht aber nicht!" sagte Nami.  
„Oh, und ob das geht! Ich hab die Wette angezettelt, und die Wetteinsätze stehen!"  
Nami schritt auf ihn zu.  
„Du bist manchmal unglaublich!", lächelte sie.  
„Hmm...ich weiß!", grinste er sie an und näherte sich ihren Lippen.  
„Deswegen mag ich dich auch so!"  
Sie vereinten ihre Lippen zu einem innigen Kuss.

~~~~~  
„Doc, was werden sie machen?"  
„Ich werde Sie untersuchen, und schauen, ob das Kind gesund ist.", sagte der Arzt.  
„Aha."  
„Und nicht nur das...", fügte er hinzu.  
„Was denn noch?", fragte Tashgi gespannt.  
„Ich werde feststellen können, ob es Mädchen oder Junge ist."  
„WAS???? DAS KÖNNEN SIE?"  
„Ja, gewiss. Ich muss das Gerät nur an Ihren Bauch halten."  
„Sie brauchen doch bestimmt eine Steckdose oder so was... das haben wir aber nicht an Bord!"  
„Das weiß ich doch! Das Ding funktioniert mit einem Akku! Machen Sie sich darum mal keine Sorgen."

~~~~~  
Zorro stand vor ihrem Zimmer mit verschränkten Armen. Seit einer halben Stunde stand er schon da.  
„Mann, ist mir heiß!", sagte er plötzlich. Er klebte regelrecht an seiner Jacke.  
„Das Wetter ist plötzlich umgeschwungen!"  
Er schaute auf das Thermometer.  
„Was? 26 Grad? Das wird ja heut nochmal was..." Er seufzte.  
Die Sonne prallte.  
Nun zog er sich die Winterjacke aus, und seinen dicken Pullover.  
Mit nacktem Oberkörper bemerkte er, dass ihm plötzlich immer heißer wurde.  
„Was? Jetzt sind es bereits 30 Grad? Ich glaub ich spinne... dass hier Leute leben, die das aushalten... was ein Wetter auf der Grandline... Puh!"  
Er ging in die Küche und holte sich eine Flasche Wasser.  
Robin feichelte sich Wind zu, und Lysop und Chopper unterhielten sich.  
„Wo ist Sanji?", fragte er.  
„Weg."  
„Aha."

~~~~~  
„Was muss ich jetzt tun?"  
„Sie müssen sich bloß auf's Bett legen und ihren Bauch freimachen."  
„Aah ja."  
Sie tat, wie er es sagte.  
Er legte das Ding auf ihren Bauch.  
„Das Ding ist kalt!", schreckte Tashgi kurz auf.  
„Keine Sorge!"  
~~~~~  
Zorro seufzte erneut.

„Diese Langeweile...hoffentlich sind die da im Zimmer bald fertig...was das nur werden soll...hum...“  
Er ging wieder nach draußen.  
Erneut betrachtete er das Thermometer.  
„Prima.32 Grad.“  
Er ging vor Langeweile ans vordere Deck.  
Alles stand unter Wasser.  
„Hey Lysop!Schau mal!“  
Als Lysop kam, dachte er, er kriegt einen Herzinfarkt.  
„A-ALLES UNTER WASSER?“, sagte er in Rage.  
„Keine Sorge.Ich schau mal auf das Thermometer.“  
Er ging hin.  
„Sag ich doch.Jetzt sind es bereits 34-35 Grad. Brauchst dir keine Sorgen zu machen. Entweder, das Wasser verdunstet, oder es erwärmt sich , und wir können an Deck schwimmen gehen.“  
„Haha, du und deine Witze,Zorro.Das ist gar nicht komisch!“  
„Wieso nicht?“  
Er nahm einen Schluck vom Wasser.Dann zog er die Schuhe aus.  
„Mensch,die Hitze hält der Stärkste nicht aus.“  
„Was soll ich denn sagen?“sagte Chopper fast halbtot.  
„Du tust mir Leid!“,sagte Zorro.  
Er nahm sich sein Schwarzes Tuch vom Arm und band es sich locker zu einem Kopftuch.  
„Haha!Zorro, du siehst aus wie eine türkische Mishka!“lachte Lysop ihn aus.  
„Echt?Hahahaaa...mir ist egal,wie es aussieht, irgendwie muss man sich ja vor der Sonne schützen! Na prima...36 Grad.“  
Nami kam kurz aus ihrem Zimmer, gefolgt von Ruffy.  
„Mein Gott!Was für eine Hitze heute!Und ein Wolkenfreier Himmel!“  
„Kannst du nichts mit deinem Klimataktstock machen?“  
„Nein, das Wasser reicht unmöglich für unser Schiff aus!Sanji soll herkommen und Eis machen!Aber er ist nicht da...wo er wohl stecken mag?“  
„Der rennt grad seiner Liebsten hinterher.“,antwortete Zorro, der nun am Geländer stand und in die Gegend herausschaute.  
„Haha!Du siehst aus wie eine Türkische Mishka,Zorro!“  
„SCHNAUZE!Das hat Lysop auch gesagt.“  
Sie kicherte.  
Ruffy klappte beinahe zusammen.  
„Wasser!“, quengelte er.  
„Hier!“  
Zorro warf ihm gekonnt die Flasche zu.Natürlich konnte Ruffy nicht schnell genug reagieren, und sie fiel zu Boden.  
„DU IDIOOOT!“  
„Oh Sorry....ich mach das weg!“  
Nami wuschelte Ruffy durch die Haare.  
„Haha!Du Schussel!“  
~~~~~  
„Mann ,bin ich froh,dass Zorro nicht mitgekommen ist..“,atmete Tashgi erleichtert aus.  
„Wieso das denn?Er wäre sicher genauso gespannt wie Sie!“

„Aber er wünscht sich so sehr ein Mädchen, und er macht mich die ganze Zeit damit fertig. Besser, er weiß nicht, was es wird. Sonst würde es noch schlimmer werden.“  
Der Arzt lachte leise.

„Ach so. Ich kann mich gut in Ihre Lage versetzen.“

Tashgi lächelte.

Er konnte auf einem Bildschirm genau sehen, wie sich das Kind bewegte.

„A-Aha! Ich kann genau erkennen, was das Kind wird!“

„UND????“

„Soll ich Ihnen das wirklich verraten?“

„Bitte spannen Sie mich nicht mehr auf die Folter!“

„Es wird ein---“

Genau in diesem Moment brach Zorro die Tür auf.

„SO! WAS TUN SIE DIE GANZE ZEIT MIT MEINER FRAU??? DAS DAUERT BEREITS EINE HALBE STUNDE!!“

„---Mädchen.“, platzte dem Arzt die Antwort aus dem Mund.

Seit einer halben Minute sagten sie bereits gar nichts.

Dann begann Zorro.

„E-Es w-wi-wird e-ein....MÄDCHEN????????????“

Zorro wurde plötzlich knallrot.

Tashgi warf sich auf's Bett zurück.

„Na toll...“

„Tut mir Leid“, entschuldigte sich der Arzt.

„Es ist nicht ihre Schuld. ICH entschuldige mich, dass ich Sie und meine Frau so unter Druck gesetzt habe. Gomen Nassai.“, entschuldigte sich der Schwertkämpfer, und beugte sich.

„Ach, ist schon gut, Zorro. Übrigens... dein Oberkörper ist wirklich sexy.... aber mit dem Kopftuch siehst du aus wie eine türkische Mishka. Ahahahaaa !!!“

„GRMMMMMMMBL! ICH SCHÜTZE MICH VOR DER SONNE! ES IST BEREITS 36 GRAD!!!“

„WAS??“

„JA, genau!“

„Aber ich bin doch grad fast erfroren!“

„Tja, die Grandline, die Grandline...“

Sie begann zu schluchzen.

„Zorro...?“

Er drehte sich erschreckt um.

„W-Was-? Warum weinst du? Hast du Schmerzen?“

„N-NEIN!! Ich weine nur, weil wir jetzt keinen Schneespaziergang mehr machen können!“

Zorro fiel um \*drop\*

„Komm, das ist doch kein Grund zu heulen! Egal wann, aber ich verspreche dir, dass wir das nachholen!“

„Trotzdem siehst du aus wie eine Mishka!“

„\*drop\*“

„Du hättest dir das Tuch bloß anders binden sollen, das wäre alles gewesen!“

„Würdest du mir das machen?“

„Das kannst du doch alleine! Ich habe oft gesehen, dass du das richtig kannst.“

„Ich lasse Sie beide mal alleine. Ich habe meine Arbeit getan.“ Er packte seine Sachen

zusammen und verließ den Raum.

„Danke, Doc!“, bedankten sich beide.

„Kein Problem!“

„So,Zorro!Dann komm mal her,mein Tiger!“, schnurrte sie.

„WAS?!A-Also gut...“

Er setzte sich auf's Bett.

Sie nahm das Tuch ab und kraulte ihm durch die Haare.

„Grrr!“

„Hahaha ^^! Du bist ziemlich lustig drauf heute,Fräulein Lorenor!“

„Hmh...!“,sagte sie liebevoll.

Sie strich mit ihrer Hand über seine Rückenmuskeln.

„Lust auf eine Massage?“

„Wäre nicht übel.Herzensgerne!“

Sie begann, ihn zu massieren.

„Dann kriegen wir also ein kleines Mädchen!“

„Ja, so, wie du es sagtest.“

„Genau.Wenn ich nicht reingekommen wäre, mal sehen,wie lange du mir das verheimlicht hättest.“

„Ooch...naja, warscheinlich würde ich dir das gar nicht sagen !“, flüsterte sie ihm neckisch ins Ohr.

„Ja, ich weiß.Ich kenn dich ja schon gut!Aber ich weiß es!“, sagte er singend.

Sie umarmte ihn von hinten.

„Ach, ich freu mich schon auf uns drei!Jetzt hast du genau das ,was du haben wolltest!“,sagte sie.

„Genau!Ich freu mich auch schon! Du kannst mir ruhig nochmal durch die Haare fahren mit deinen Händen.Das ist sowas von eine Wohltat...das kannst du dir nicht vorstellen!“

„Hmmmh...mein schwarzer Panther!“

„Falsch.Ich bin ein Tiger.Das hast du vorhin gesagt.“

Sie lachte .

„Du bist vielleicht ein Witzbold,Zorro!“

„NEIN!Ich bin ein schnurrender , wilder Tiger, der sich leise an dich ranschleicht und-- GROAAARR!“

Er warf sich auf sie.

Sie schrie und lachte.

„Da kriegt man ja Herzklopfen!“

„Und ich krieg einen Herzstillstand,wenn du mir nahe kommst!“,flüsterte Zorro in ihr Ohr.

Er begann, sie zu küssen.

„Ach Zorro...hör auf, wir haben heute schon.“

„Nicht nochmal?“

„Ich kann nicht mehr!“

Dann richtete sie sich lachend auf.

„Auutsch...das wird auch immer schwerer!“

Er half ihr, und küsste sie erneut.

„A-aber dann musst du wenigstens meine Massage fortfahren.“

„Na gut.“

„Darf ich unserem Kind vorher einen Kuss geben?“

„Na klar doch!“

Er küsste ihren Bauch.

Tashgi wurde rot.

Nun begann sie, ihn weiterhin zu massieren.

„Was meinst du?Wird es ein kleines, süßes Kind?“

„Aber klar doch.Sie hat doch bereits eine wunderschöne Mutter!“

„Ach,hör auf, mir zu schmeicheln!“

„N-Nein!Das ist wahr!“

„Und charakterlich?“

„Sie darf nie das Wort „Puppe“ kennenlernen!Kuschelteddy, okay, aber nicht....PUPPE!“

Tashgi lachte herzlich und holte den Teddy unter ihrem Bett hervor.

„Meinst du den?“

„Ja genau!Warum hast du den unter deinem Bett?“

„Ich finde den soo knuffig, ich hab ihn unter mein Bett genommen !“

„Bin ich dir nicht süß und knuffig genug?“

„Doch,Schatzi...aber ich brauch dich auch mal im kleineren Format!“

„Soll ich schrumpfen,oder was?“

„Nein!Sonst hab ich keinen großen Zorro mehr.Dann wäre ich ganz traurig!“

„ooh...ich hoffe, sie wird ein kleines, starkes Mädchen!“

„Ja?“

„Und sie darf mir nicht auf der Nase herumtanzen!“

„Ich schätze,dafür wirst du schon sorgen!“

Er grinste.

„Genau!Es wäre ebenfalls schlimm,dass sie so wäre wie Ruffy...“

„Wieso das denn?“,fragte sie ,während sie an seinem obersten Wirbelknochen angekommen war.

„Nun...willst du jemanden,der andauernd nichts anderes im Kopf hat,als Essen?“

„N-Nein, nicht wirklich.Dann kommen wir ja Bankrott!Aber Ruffy hat sich geändert.Er ist mindestens genauso ein Mann wie Du!“

„Na, da hast du auch wieder recht.“

„Was meinst du?Ob die beiden auch schon einige Techtelmechtel hinter sich haben?“

„ALSO TASHGI!DU KANNST DICH AUCH NICHT DEUTLICHER AUSDRÜCKEN!“,sagte Zorro peinlich berührt.Knallrot natürlich.

„Was meinst du,Schatz?“

„Hmm...ich kann mir das schon gut vorstellen!“

„Au!Du tust mir weh,Blaubeertörtchen!“,sagte er, als seine Knochen ein paar Mal knackten.

„Tja.Eine mindestens genauso starke Schwertkämpferin wie du hat mindestens genauso viel Mumm in den Knochen, um dich mit einer falschen Bewegung bewusstlos zu machen!“

„Bitte hör auf!Wir hatten heute schon genug Opfer!“

„Na gut.“

„Aber du bist nie im Leben so stark,um mich besiegen zu können!“

„Ach ja, unsere alte Rechnung steht ja noch offen, Herr Lorenor!“

„Hast sie im ganzen Liebestaumel wohl vergessen! AUUU!HÖR AUF!Du brichst mir das Rückrad!“

„Gut, wenn ich erstmal entbunden bin, werde ich gegen dich antreten!Wirst schon sehen,was du davon hast!“

„aaahnnnein.....“

„Sag mal,Zorro...warum nennst du mich die ganze Zeit Blaubeertörtchen?"  
„Äh...weil du bläulich- schwarze Haare hast, und du wie ein süßes Tortelett mit einem Häubchen Sahne und Blaubeeren schmeckst."  
„Gut zu wissen.Zorro, du bist süüüß!"  
„Ich weiß!Massier mich ruhig weiter!Oder kannst du nicht mehr?"  
„Was heißt das?NATÜRLICH kann ich noch,keine Frage!"  
„A-Aaaah-Autsch!"  
Er zuckte vor Schmerzen zusammen.  
„Ich bin froh,dass es dich gibt,Tashgi."  
Sie lächelte.  
„Ich auch."

Nami saß mit Ruffy im Zimmer.  
Sie hörte bloß die Uhr ticken.  
Irgendwann unterbrach sie ihre Kartenarbeiten und blickte zu Ruffy.  
„Du...hast dir die Wette so seh ins Herz genommen?",fragte sie und lächelte.  
„Ja,das hab ich!Das ist mir sehr wichtig.Ich werde die Wette gewinnen,verlass dich drauf!"

Sie saßen bereits seit 3 Stunden in ihrem Zimmer.  
Jetzt kam Lysop herein.  
„Sag mal,Ruffy, hast du gar keinen Hunger?"  
„Nein!"  
„Erlich nicht?",hakte auch Nami nach.  
„Ne-hein!",sang er.  
Also verließ Lysop wieder seufzend den Raum.  
Er hatte sich nun auf ein Kissen gelegt und starrte Nami weiterhin an.  
Nach ein paar Minuten hörte sie, wie sein Magen knurrte.  
„Aber Hunger hast du...geh doch was essen!Sogar ICH hab Hunger!"  
„Gehen wir was essen?",fragte Ruffy vorsichtig und rückte seinen Hut zurecht.  
„Hmm....okay.Ich geb es auf.Du hast die Wette gewonnen.Du darfst heute bei mir im Bett schlafen!"  
„JUUHUUU!"  
„Ich hätte dich eh in meinem Bett schlafen lassen, auch wenn du keine Wette angestiftet hättest..."  
„WAS?Also war das ganze umsonst?"  
„Tja,meine kleinen Psychotricks haben oft irrsinnige Wirkung,nicht wahr?"  
Ruffy grummelte.  
„Ach komm schon!"  
Sie gab ihm einen Kuss und rannte mit ihm aus dem Zimmer.

„Hunger!Hunger!Hunger!Was gibt es denn heute zu essen?"fragte Chopper.  
„Ich ...hoffe,das Essen wird gut!",sagte der Arzt.  
Er hatte sich überlegt,DOCH noch bis zum Abend zu bleiben.Vielleicht würde sich Tashgi's Zustand wieder verschlimmern, und dann wäre er mit seinen Medikamenten einsatzbereit.  
„Gebratene Eier...ICH hab gekocht!",sagte Zorro kleinlaut.Er stand ernsthaft vor dem Herd, hatte eine Schürze und kochte.  
Alle starrten ihn an.

„Wo ist Sanji?"

„Keine Ahnung.Ich habe heute seinen Dienst übernommen."

„Warum DAS denn?"fragte Nami erstaunt und setzte sich mit Ruffy an den Tisch.

Zorro hustete laut auf.

„Tashgi meinte, ich--"

„Ich hab ihm geraten,das Kochen zu lernen.Er muss es lernen.",sagte Tashgi errötet und rückte ihre Brille zurecht.

„ICH ESS DEN FRAß NICHT!",sagte Lysop entschieden.

„Dann gib ihn doch Ruffy, der freut sich bestimmt!",meinte Robin.

Ruffys Bauch knurrte.

Zorro nahm die Pfanne vom Herd.Alles dampfte und brodelte.

„Kommt mir das nur so vor,oder riecht das hier ein wenig angekokelt?",fragte Nami und rümpfte die Nase.

„Sorry,Leute...es konnte besser werden,aber ich hoffe, es schmeckt euch."

Chopper hielt sich die Hände vor's Gesicht.Er war gespannt,was Zorro hinkriegen würde.

Als er die Hand vom Gesicht nahm,war es zuerst ein Schockmoment.

„IHR DÜRFT DAS NICHT ESSEN!DAVON WIRD MAN KRANK!"

Ruffy nahm das verkokelte Ei vom Teller und betrachtete es genau.

„Ähm....Zorro?Das ist so schwarz...das würd ich auch nicht essen....äh..."

„Also,wenn Ruffy mal was nicht runterkriegt ,ist es ein Extremfall.",fügte Lysop hinzu.

Tashgi hielt sich nur den Kopf.

„Zorro, ich hab dir gesagt, 3 Minuten, und nicht 5!"

„Ich dachte, schwarz sähe das ein wenig appetitlicher aus...",sagte er kleinlaut und entschuldigte sich.

„Nein!Wie kommst du denn darauf?"

„Keine Ahnung!"

„Also,das ist soo schlimm,dass man das sofort in den Mülleimer verbannen kann."

„Das ess ich nicht."

„Was für ein Fraß."

„Echt eklig."

Der Arzt lachte nur leise.

Mit jedem Satz brodelte Zorro noch mehr.

„SCHLUSS JETZT!!!!!!!"

Er schlug mit der Faust auf den Tisch.

„ENTWEDER, IHR ESST DAS JETZT,probiert es zumindest, ODER EIN ANDERER ÜBERNIMMT FREIWILLIG DEN KÜCHENDIENST!",schrie er.

„No way!",sagten alle.

Er seufzte bloß,warf die Schürze auf den Boden und verschwand aus dem Raum.

„SCHATZ,DAS ...haben wir nicht so gemeint..."

Tashgi seufzte.

„Und ?Wie geht es jetzt weiter?"

„Ich glaube,dass wir zukünftig für einen Küchendienst sorgen müssen...",sagte Robin.

„Warum das denn?"

„Sanji wird höchstwahrscheinlich nicht wieder mitkommen.Denn er wird sich garantiert nicht von Megome trennen wollen."

„Keine Sorge, ich bringe Zorro das Kochen schon bei."

„Tashgi , du verschwendest deine Zeit!Du hast doch gesehen,wie er sich damit gequält hat!Er hat überhaupt keine Lust!"

„Und ICH hab keine Lust,in Zukunft in jeder Nacht aufzustehen, um das Fläschchen warm zu machen!Ich stehe doch nicht in jeder Nacht auf!Zorro muss mich ablösen, denn sonst finde ich nachts auch keinen Schlaf!"

Nami schaute sie an.

Jetzt hatte sie erlich bedenken, auch schwanger zu sein.

War es richtig,mit Ruffy in den Wald zu gehen?

Sie hatte keine Lust, sich um ein Kind zu kümmern.

Aber sie war sich vom Kalender her sicher,dass es unmöglich war,dass sie schwanger ist.

Sie hoffte, dass dies nicht wirklich passierte.

„Nami?Warum schaust du so traurig?"

„A-ach nichts,Ruffy....mir geht es gut!"

„Tashgi?Wissen Sie was?"

Sie und Zorro...ihr seid ein super Team!Ich kenne euch erst seit ein paar Stunden, und schon merke ich,dass ein Ehepaar nicht besser zusammenhalten könnte.Auch die kleinen Pannen im Leben werdet ihr sicher mit Bravour meistern."

„Doc....danke!" sie wurde rot.

Alle stimmten zu.

„Ja!Ihr habt genügend Kraft, um das durchzustehen!"

„I-Ich habe nur Angst um das Versprechen mit Falkenauge...ich will nicht,dass er stirbt!"

Nami klopfte ihr auf die Schulter.

„Kopf hoch!Gab es jemals irgendetwas,was Zorro nicht geschafft hat?"

Dann musste Tashgi lachen.Sie lachte immer weiter.

„Was hast du denn?", fragte Chopper.

„Ja,Nami ...das gibt es! Er hat die Eier ankokeln lassen.....Hahahahaaa!"

Ihr liefen beinahe vor lachen die Tränen.Erst,als ihr Kind erneut trat,beruhigte sie sich.

Dann stand sie auf.

„Ja....wir werden das meistern!Ich danke euch allen!"

„Ich habe noch das Bild im Kopf, als du zum ersten Mal auf unser Schiff gekommen bist!",sagte Robin.

„Das vergesse ich auch nie!Ich habe mich immer mit ihr angelegt!",sagte Nami.

„Ja,das war schon lustig!Auch nicht immer einfach..."

„Wisst ihr noch die Sache mit Sanji? Wo Zorro sich soo betrunken hatte, und ich ihn in einer Bar gefunden hatte?"

„Hahahahaaa!" Alle lachten.

„Mann, ist das lange her....Sanji...SANJI!"

Miesgelaunt trat Zorro ein.

„Zorro!Wir entschuldigen uns für das Benehmen!",sagten alle.

„Jaja, ist schon gut...hey, der Koch ist da!Und er hat einen Koffer dabei!"

„WAS???"

Gnaaah!Das ist zum Haaresträuben!Wieder so wenig über Nami und Ruffy.....schlimm

~ - ~

Das ändert sich aber bestimmt wieder ^^ Das Kapitel hab ich schon lange schreiben wollen, und endlich bin ich dazu gekommen! Puh....ich brauche Ideen,sie gehen mir langsam aus!Also, wenn das Kind da ist,dann hab ich genug Stoff, um zu schreiben, aber die Zeit dazwischen muss ich füllen! Bald ist ja Weihnachten, und ich muss wissen,was sie sich untereinander schenken!Geschenkideen sind

erwünscht!Unbedingt!Und Kommiss auch!!!  
Hab euch alle gaaaanz doll lieb !!!  
Na- Chan